



## **Harter Kampf für 30 Tage Urlaub in der Metall- und Elektroindustrie**

# **Jubiläum für Urlaubsanspruch**

**Rechtzeitig zum Ferienbeginn im Saarland feiert die IG Metall ein 30-jähriges Jubiläum. Der tarifliche Urlaubsanspruch für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie wurde 1981 endgültig durchgesetzt.**

„30 Tage Urlaub ist für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie inzwischen eine Selbstverständlichkeit“, unterstreicht Jörg Caspar, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Neunkirchen, und ergänzt: „Kaum jemand denkt an den langen Kampf um den Urlaubsanspruch, der schon 1948 begann.“

„Die Arbeitswoche hatte 1948 noch sechs Tage und der tarifliche Urlaub konnte auf zwölf Tage ausgeweitet werden. 1967 waren es schon 20 Tage Urlaub und das zusätzliche tarifliche Urlaubsgeld wurde mit 30 Prozent eingeführt“, so Jörg Caspar. „Sieben Jahre später wurde das Urlaubsgeld auf 50 Prozent angehoben. Im gleichen Jahr 1974 betrug die Urlaubszeit 26 Tage.“

Jörg Caspar kommt auf des Jubiläum zu sprechen: „In den Jahren 1978 und 1979 wurde fast sechs Wochen für den Urlaubsanspruch von 30 Tagen gestreikt. Den Beschäftigten wurde nichts geschenkt, aber wir setzten uns mit einem Stufenplan durch. 1981 war es endlich soweit. 30 Tage Urlaubsanspruch wurden im Manteltarifvertrag festgeschrieben. Die IG Metall kann stolz sein den Beschäftigten einen angemessenen Jahresurlaub durchgesetzt zu haben. Alle müssen mal richtig ausspannen, denn die Arbeitsanforderungen nehmen permanent zu. Leider ist es so, dass in anderen Branchen der gesetzliche Anspruch unserer Urlaubszeit deutlich hinterherhinkt.“

**Das Team der IG Metall Neunkirchen wünscht allen Beschäftigten einen schönen und erholsamen Urlaub im Sommer 2011.**

**Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltungsstelle:**